

Studien: Kreisrunder Haarausfall

Was ist Alopecia Areata?

Alopecia Areata ist eine Form des entzündlichen Haarausfalles, bei der durch lokale Entzündungen das Wachstum der Haare gestört wird und diese ausfallen.

Es handelt sich um eine noch relativ unerforschte Krankheit, obwohl über 1,5 Millionen Menschen in Deutschland davon betroffen sind. Der Haarausfall vollstreckt sich üblicherweise in eine oder mehrere münzgroße, haarlose Stellen auf dem Kopf. Es können aber auch andere Körperstellen wie etwa der Bart, Augenbrauen und Wimpern betroffen sein. Jeder, unabhängig vom Alter und Geschlecht, kann daran erkranken. Fachleute nehmen an, dass es sich um eine Störung des Immunsystems handelt.

Die Ausprägung der Krankheit ist dabei von Patient zu Patient unterschiedlich. Einige haben nur ein bis zwei kahle Stellen, andere ganz viele, die sich immer mehr ausweiten. In einigen Fällen kommt es sogar zum kompletten Haarverlust, was für die Betroffenen zur extremen psychischen Belastung führen kann.

Die genaue Ursache für den kreisrunden Haarausfall ist noch nicht bekannt. Es wird vermutet, dass es sich um eine fehlgeleitete Immunreaktion handelt, die zur Folge hat, dass die körpereigene Abwehr die Haare als Fremdkörper betrachtet und abstößt.

Melden Sie sich, wenn Sie unter kreisrundem Haarausfall leiden, vielleicht ist eine Studienteilnahme bei uns möglich.

